



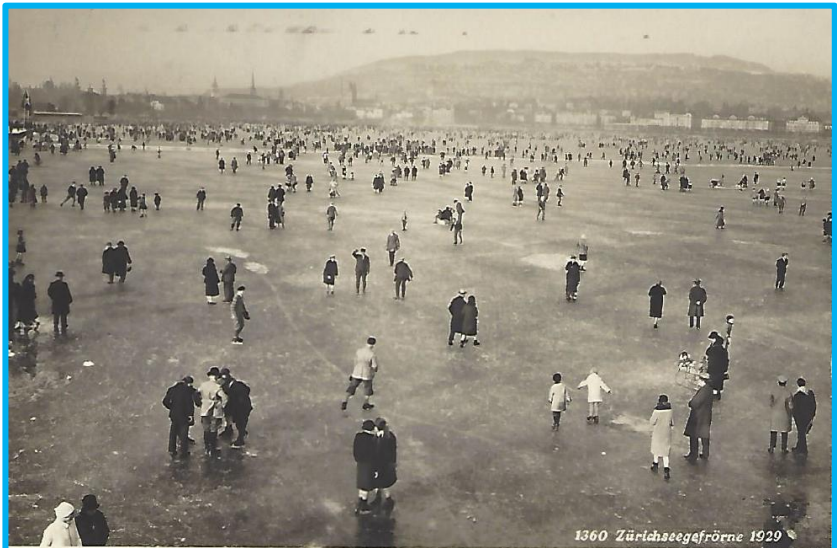
PHILATELISTENVEREIN HORGEN

Bulletin

Nr. 1 / 2020

Heute lesen Sie:

**Alt Schweiz / Der Philatelisten-Verein an der Arbeit
Erfolg unserer Mitglieder / Irrtümer auf Briefmarken
Vereinsnachrichten / Veranstaltungskalender / Sponsoren**



Seegförfni vor 90 Jahren Zürichsee 1929

*Der Vorstand wünscht allen
Briefmarkenfreunden sowie Ihren
Angehörigen ein gutes neues Jahr und beste
Gesundheit mit vielen frohen Stunden im 2020.*

Alt Schweiz

In unserem kleinen Bulletin versuchen wir, sehr unterschiedliche Themen an unsere Leser zu bringen. Dabei ist zu erwähnen, dass genügend Literatur zur Verfügung steht, um sich genau in die Materie einzulesen. Darum soll der heutige Artikel nur eine Zusammenfassung zeigen, welche besonders unseren Bezirk betreffen.

Die ersten Briefmarken der Schweiz

Das Geburtsland der Briefmarken ist England. 1840 erschien eine erste Zweierausgabe, die schwarze «One Penny» und die blaue «Twopence». Mit diesen Klebzettelchen sollte die Vorauszahlung der Briefftaxe, also die Frankierung, einfacher werden. Dies wiederum erleichterte die Arbeit der Briefboten, damit der Brief im Briefkasten deponiert werden konnte, ohne zu läuten, um die Briefftaxe beim Adressaten einzuziehen.

Diesen Überlegungen folgte auch die Direktion der Zürcher Kantonalpost. Mit der Ausgabe am 1. März 1843 erschienen die beiden Zifferwerte «Zürich-vier» und «Zürich-sechs» als erste Marken auf dem Kontinent und als zweite der Welt.

Das Porto von vier Rappen galt für einen Brief bis ein Loth im Ortskreis, also in der Stadt Zürich. Im Kantonskreis waren sechs Rappen erforderlich.

Auf Grund dieser Tatsache sind im Bezirk Horgen nur Briefe mit der «Zürich-sechs» bekannt.

Posttaxen gemäss Postamtsblatt Nr 16/1849 gültig ab 1. Oktober 1849 bis 31. Dezember 1851

Briefe	Ortspost	1. Briefkreis -10 Std	2. Briefkreis 10-25 Std	3. Briefkreis 25-40 Std	4. Briefkreis über 40 Std
- ½ Loth	2 ½ Rp	5 Rp	10 Rp	15 Rp	20 Rp
½ - 1 Loth	2 ½ Rp	7 ½ Rp	15 Rp	22 ½ Rp	30 Rp
1 - 1 ½ Loth	2 ½ Rp	10 Rp	20 Rp	30 Rp	40 Rp
1 ½ - 2 Loth	2 ½ Rp	12 ½ Rp	25 Rp	37 ½ Rp	50 Rp
2 - 4	5 Rp	15 Rp	30 Rp	45 Rp	60 Rp

1 Loth = 15,6 Gramm

1 Std = 4,8 km bei kürzester Postroute



Später kamen noch die anderen Kantone mit Ausgaben wie die «Doppel-Genf», «Waadt 4+5» oder die «Basler-Taube» dazu.

Die Post wird Bundessache

Am 6. November 1848 trat die erste neu gewählte Bundesversammlung zusammen. In der neuen Bundesverfassung wurde auch das Postwesen geregelt. Von nun an war das ganze Postwesen Bundessache.

Die ersten in der ganzen Schweiz gültigen Briefmarken wurden 1850 herausgegeben. Es waren damals die

«Orts-Post / Poste locale» und die Rayon Marken I und II.

Diese Ausgaben sind nun für uns von besonderem Interesse.

Zur geschichtlichen Entstehung und Verwendung der ersten Bundesmarken im Bezirk Horgen.

Am 5. April 1850 wurde beschlossen und die 11 Kreisdirektionen beauftragt, in den 36 grössten Poststellen lokale Postdienste einzuführen. In diesen Ortschaften sollte im Lokalverkehr eine ermässigte Posttaxe von 2,5 Rappen gelten.

Dazu gehörten auch **Richterswil und Wädenswil**. In der Folge wurden die Orts-Post und Poste-Locale-Marken zu 2,5 Rappen auch in anderen Ortschaften eingeführt, so in Horgen um 1851.



Obwohl in der Literatur Horgen erst 1851 als Ausgabestelle bekannt ist, können wir mit dem obenstehenden Beleg beweisen, dass Horgen bereits im November 1850 über die Orts-Post-Marke verfügte. Die Besonderheit des Beleges ist nicht nur das Frühdatum vom 16. NOV.1850, sondern auch der über die Bogenmitte gehende Dreierstreifen mit vollständigem Anlagekreuz im Bogenrand mit Aufnadelungspunkt. Der Nachnahmebetrag von 87,5 Rappen waren damals 8 Batzen und 7,5 Rappen, was 35 Kreuzern entspricht. Darum der Vermerk $7\frac{1}{2}$, was wiederum bedeutet 3 Marken à 2,5 Rappen.

Richterswil / Wädenswil

Wie oben erwähnt, wurden in den Poststellen bereits früh die Orts-Post Marken verkauft. Der nachstehende Beleg zeigt eine Verwendung ab Wädenswil am 25. März 1851.



Während der Verkauf der Orts-Post-Marken in Wädenswil regulär war, ist der Brief aus Horgen nach Männedorf ein Unikat, da ja in Horgen keine Marken der Orts-Post am Schalter erhältlich waren. Nun auch das kann man sich vorstellen, dass die Marken an einer anderen Poststelle gekauft und in Horgen verwendet wurden.

Aber eine schöne Angelegenheit für uns Sammler!

Ich bedanke mich bei der Aufarbeitung dieses Artikels der Kimmel-Stiftung (www.kimmelstiftung.ch) und unseren Mitgliedern Werner Appenzeller und Hanspeter Thalmann.

Vereinsnachrichten

Wir haben die schmerzliche Pflicht Euch mitzuteilen, dass unser Mitglied

**Daniel Keller
Richterswil**

1. Februar 1938 bis 10. November 2019

verstorben ist.

Wir entbieten den Trauerfamilien unsere herzliche Anteilnahme.

Der Philatelistenverein Horgen an der Arbeit

Wiederum laden wir unsere Mitglieder ein, an der Börse vom 1. Februar 2020 im Schinzenhof Horgen, teilzunehmen.



Impressionen vom letzten Börsentag.



Und so laufen die Vorbereitungen im Lokal

Erfolg unserer Mitglieder



Herzliche Gratulation

Stufe II: Postgeschichte bis 1900

Hans Peter Thalmann, Wädenswil:
Die Schiffspost auf dem Zürichsee Gold

Walter Hobi, Horgen:
Postgeschichte Horgen, 1800-1963 Vermeil

Stufe III: Postgeschichte bis 1900

Kurt Kimmel, Küsnacht SZ:
Postgeschichte Schwyz 1900 – 1949 Gold

Ausschnitte aus dem Besuch des Samichlaus am Vereinsstamm.



Irrtümer auf Briefmarken

(Folge 3)

Ueli Böckli

Den meisten Philatelisten ist bekannt, dass es Briefmarken mit Fehlern gibt. Sind es Ungenauigkeiten, Fahrlässigkeiten oder gar Überheblichkeiten? Wir alle machen Fehler und «Irren ist menschlich».

Hiess Albrecht Dürer «Albert»?



Als Ankündigung der Internationalen Briefmarken-Ausstellung «PHILEX FRANCE 1982». In Paris gab die französische Post 1980 eine grossformatige-Sonderbriefmarke zu 2 Francs heraus. Diese Marke erschien gleichzeitig auch als Erinnerung an den 450. Todestag des deutschen Malers Albrecht Dürer (1471 – 1528). Die Marke zeigt ein Selbstbildnis des



Künstlers im Alter von 22 Jahren. Das Gemälde hängt im «Louvre» in Paris. Auf der Briefmarke steht fälschlicher Weise «Albert Dürer» statt «Albrecht Dürer». Das ist eindeutig falsch. Es würde ja auch niemand Albrecht Einstein statt Albert Einstein schreiben.



Noch schlimmer wurde der Künstlernamen im Spanischen verändert, nämlich in «Durero». Dies zeigt die Marke Guyana mit dem Abbild von Tassis 1990.

Irrtümer auf Briefmarken (Stempel)

Wie Bulletin-Leser Guido Graf mitteilt, sind nicht nur Briefmarken mit Fehlern im Umlauf, sondern auch Stempel!



Richtig Nr. 1851 wie auf Stempel abgebildet.



Lok-Nr. 11801. Falscher Text im Stempel: es sollte heissen 1851

Im ovalen Stempel ist die Lokomotive Nr. Ae 8/14 11801 nicht richtig abgebildet. Die abgebildete Lok hat die Nr. 11851 und ist mit dem MFO Universalantrieb ausgestattet. Vergleiche die Seitenansichten, welche nicht identisch sind.



Vereinsnachrichten

Frühjahresbörse: Samstag, 1. Februar 2020, im Entrée
Restaurant Schinzenhof, Horgen, 09.30 bis 15.00 Uhr.

Vereinsstamm: Montag, 3. Februar 2020, 20.00 Uhr
Im Rest. Schinzenhof, Horgen, Albisstube.
Es liegt immer neues Material zum Einkauf auf dem Tisch!

Generalversammlung: Freitag, 21. Februar 2020, **18 Uhr**,
in der Etzelstube im Restaurant Schinzenhof, Horgen.
Anschliessend Nachtessen und Lottomatch im Saal.
Anmelde-Talon für das Essen liegt diesem Bulletin bei.

Vereinsstamm: Montag, 2. März 2020, 20.00 Uhr
Im Rest. Schinzenhof, Horgen, Albisstube.
Vielfältiges Angebot an Marken, Briefen und Karten!

Vereinsstamm mit Vortrag: Montag, 6. April 2020
19.00 Uhr Etzelstube, Rest. Schinzenhof, Horgen
Thema: «Alles Schrott»
Referent: Herr Hans Scheibler, Brittnau

Vereinsstamm mit Auktion: Montag, den 4. Mai 2020 um
19.30 Uhr, in der Etzelstube im Restaurant Schinzenhof,
1. OG Horgen. Besichtigung der Lose ab 18.30 Uhr.

Neu in unserer Bibliothek

UNO-Spezial-Katalog 2005

Ausleih-Nr. K 260.

Ausführlicher Katalog mit folgender Gliederung:

- 1 Vereinte Nationen (UNO) – New York
 - 2 Vereinte Nationen (UNO) – Genf
 - 3 Vereinte Nationen (UNO) – Wien
 - 4 Vorläufer- und Unterorganisationen, von Völkerbund
bis Weltorganisation für geistiges Eigentum (OMPI/WIPO)
 - 5 Interimsverwaltungen (West-Neuguinea, Kosovo und Osttimor)
- 336 S. farbig 2005; Das Buch kann in der Bibliothek bezogen werden.

Veranstaltungskalender 2020

- Feb. 21.(Fr.) **Generalversammlung**
Rest. Schinzenhof, Horgen, 18.00 Uhr Etzelstube
Anmeldetalon für Essen liegt diesem Bulletin bei.
- März 02.(Mo.) Vereinsstamm
Rest. Schinzenhof, Horgen, 20.00 Uhr Albisstube
- April 06.(Mo.) Vereinsstamm mit Vortrag von
Hans Scheibler Brittnau, «Alles nur Schrott»
Rest. Schinzenhof, Horgen, 19.00 Uhr Etzelstube
- Mai 04.(Mo.) Vereinsstamm mit Auktion
Rest. Schinzenhof, Horgen, Albisstube
- Juni 01.(Mo.) Vereinsstamm 20.00 Uhr
Rest. Schinzenhof, Horgen, Albisstube

Impressum **Internet Auftritt:** www.pvh.ch oder info@pvh.ch

Leitung: Roland Gerne, Seestrasse 149, 8800 Thalwil
E-Mail: roland.gerne@ag.ch

Kasse: Helmut Wyss, Sennhüttenstrasse 15, 8810 Horgen
044 725 01 88 wyss-schwarzenbach@swissonline.ch

Aktuar: Ulrich Böckli, Schlossbergstrasse 38, 8820 Wädenswil
Tel. 044 720 69 78 E-Mail: ulrich.boeckli@bluewin.ch

Bulletin: Walter Hobi, Einsiedlerstrasse 194, 8810 Horgen
Tel. 044 725 22 66 E-Mail: hobiw@bluewin.ch

Adresse des Vereins: Philatelistenverein Horgen, c/o Ulrich Böckli,
Schlossbergstrasse 38, 8820 Wädenswil

**Bild Frontseite: Ansichtskarte von Horgen mit
Seegfrörni 1929, mit Stempel 4. III. 1929.**

Sponsored by:

Grond Metzgerei, Dorfgasse 15, 8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13 E-Mail: info@grond-metzgerei.ch



Sponsored by:

Robert Bujak
Immobilien Vermittlung Vermarktung usw.
077 421 16 47 rb@amorelis.com



**Mitglieder des Philatelistenvereins berücksichtigen beim
Einkauf in Horgen unsere Inserenten.**

Restaurant Kreuz

HORGENBERG

Mittag- und Abendessen / Znüni und Zvieri-Time
044 725 44 72 / restaurant@kreuzhorgenberg.ch



Bäckerei & Conditorei H. Maag
8810 Arn-Horgen
044 725 16 22

Pfister

Pfister AG
Baumeister mit Ideen

Pfister AG
Gehrenstegweg 2
CH - 8810 Horgen

Fon +41 44 727 45 45